

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Musica getutscht und außgezogē durch Sebastianū  
Virdung ... un alles gesang auß den notē in die tabulaturē  
diser benantē dreyer instrumentñ d'Orgeln un der Lauten  
d'Flötē transferieren zu lernen ...**

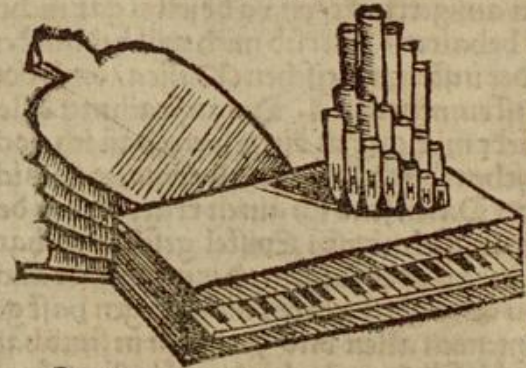
**Virdung, Sebastian**

**Basel, 1511**

[Schlaginstrumente]

[urn:nbn:de:bsz:31-65511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-65511)

portative



Ampos vnd hemmes

A. Welchs ist dan das dritt geschlecht  
 der instrument .Se. Das ist d layern  
 instrument aller sampt/welche klingē  
 als die hamer auff dem ampos/vō den  
 die proportzen erstmals erfundē seind/  
 durch Tubaln die glöcklein vñ zimlein  
 vō disen klingendn instrumenten/vnd  
 auch vō de Pfeiffen d Orgeln zū schreiz  
 ben wird ich für mich nemen Boetium  
 den dise betreffen die mensur / oder die  
**Zymen vñ Glockn**



aufmessung der roren/ Auch das gewicht d̄ metalle/ Als der hanter / vnn̄d das  
wirt durch die beschaulikait̄ d̄ proporzen aufgetruet/ vñ v̄o dē selb̄n gar nichts  
geschriben/ Sunder in das gang werck behalten/ Darüb̄ mich will beduncken  
die sey zu disem mal genig gesagt/ von der instrumentischen Musica/ ouch von  
den geschlachten vnd gliedern/ der selben instrumenten .A. Die aufstellung aller  
instrumēt/ in dreyerlay geschläch̄t/ bedüet mich gar zu kurz seyn/ dan̄ ich noch  
gar vil instrumenta Musicalia hab gesehen/ beschriben/ vnn̄d gemalet/ Als ich  
opera sancti Hieronimi zu wegen pracht/ Darin find ich ainen tractat/ den der  
hailig vatter ad Dardanium/ in der ainundsechzigist̄n Epistel geschriben hatt  
de generibus Musicorū/ vil selzamer figuren/ oder formen/ der instrumēt auch  
von vil selzamern and̄n namen/ dan̄ du den instrumenten hie zu gegen hast ge-  
ben/ Darumb/ so du doch v̄o den instrumenten allen vnd yetlichen in sundhait  
wilt schreiben/ So will dir auch gebürn/ die selbē nit da hinden zu lassen/ zu ver-  
schweigen oder zu verbergen Se. Ich hab der selben instrument auch etlich ge-  
malet vñ beschriben geseh̄n/ durch meinē maister saligē Johānem de zifato Do-  
ctor der arzney/ in ainem grossen bergamen büch/ das er selb̄ coponiert vnd ge-  
schriben hat/ Aber ich hab für war zu der selbē zeit/ des nicht geachtet/ bin auch  
lang an dē selben end nit gewesen/ do das büch ist/ ich glaub auch dz kein men-  
sch yetz lebe/ der die selben instrument gemacht/ gehöret/ oder gesehen hab/ dan̄  
die selben seind nit mer in dem gebrauch/ yedoch wolt ich sy gern sehen/ noch vil

lieber hören/vñ allerliebft wissen was sy hetten bedeitet/dañ was Hieronimus  
 von den dingen hat gefchriben/das müß alles ain andern gaislichen synn ha-  
 ben/Darumb zc. .A. Ich kan dir der instrument kains gemacht zaigen/ Ich  
 will dir aber wol ain altes büch für legen/darün sy gemalet feind/auch etlicher  
 maß befchriben/waift du dich das zu bessern/das gynn ich dir wol / dan du wol  
 funft fo vil haft erfahren/ So du fy für dich nymest/magftu villicht bas geden-  
 eken/wie man fy gebrauch habe/dañ ich dauon zu fagn waif Se. Ja lieber/ich  
 bit dich freüntlich zaig mir dz alt büch/dz ich doch fehe/wie sy geformieret feind  
 gewesen .A. Ich find wol dreyerlay gestalt der harpfen d klaine ist als du mir  
 fy gemalet haft gezaigt/als do steet.

C iij

Cytha Hiero Alia Cytha  
 ra nimi ra Jhe.

